

BEI uns gibt es Kino – entwicklungspolitische Filmarbeit

Fünf schleswig-holsteinische FÖJlerInnen, die an einer Eine-Welt-Arbeitsstelle tätig sind (aus dem Weltladen Lübeck, dem Weltladen, der Heinrich Böll Stiftung und dem Bündnis Eine Welt SH, BEI) schließen sich zusammen und erstellen gemeinsam im Rahmen ihrer FÖJ-Tätigkeit einen Film. Dieser Film wird zum Abschluss des Projektes „BEI uns gibt es Kino – entwicklungspolitische Filmarbeit“ an einigen ihrer Einsatzstellen vorgestellt. Das Leitthema des dokumentarischen Filmprojektes ist die Frage nach den eigenen Erwartungen der FÖJ-Kräfte an ihr entwicklungspolitisches Engagement im Rahmen des Jugendfreiwilligendienstes, das den Erwartungen der Eine-Welt-Akteure aus den BEI-Mitgliedsgruppen gegenübergestellt werden soll. Mit der Idee, das Medium Film zu nutzen, wollen die FÖJ-lerInnen andere junge Menschen motivieren, sich mit Entwicklungszusammenarbeit in SH zu beschäftigen und sich dafür zu engagieren. Ergänzt wird die praktische Filmarbeit der FÖJlerInnen neben der Präsentation des selbst produzierten Films durch drei Filmveranstaltungen mit Begleitprogramm. Gezeigt werden die drei Preisträger (Shosholoza Express von Beatrice Möller, Dirty Paradise von Daniel Schweizer, Das Dschungelradio von Susanne Jäger) aus dem Fernsehworkshop Entwicklungspolitik 2011. Der Fokus dieses Teils des Projektes liegt auf der Vermittlung von Qualitätskriterien für die Analyse entwicklungspolitischer Filme.